

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

Agrardienst 9

C III 1 - v 1/60

14. April 1960

Die Ergebnisse der repräsentativen Schweinezählung im März 1960

Nach der repräsentativen Schweinezählung vom 3. März 1960 sind in Baden-Württemberg etwa 1,6 Mill. oder 9,1 vH mehr Schweine vorhanden als vor Jahresfrist. Im Vergleich zu Anfang Dezember vorigen Jahres nahm die Schweinehaltung aus saisonbedingten Gründen ab. Der Mehrbestand gegen die gleiche Zeit des Vorjahres erklärt sich aus einer seit Frühjahr vorigen Jahres zu beobachtenden verstärkten Nachwuchsproduktion. Gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 1935/38 sind in Baden-Württemberg 34,7 vH Schweine mehr vorhanden.

An Ferkeln zählte man 451 000 oder 12,3 vH mehr als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Die Verjüngung der Schweinehaltung in unserem Land findet ihren sichtbarsten Niederschlag in dem Zuwachs an Ferkeln (+ 75,1 vH) gegenüber dem mehrjährigen Vorkriegsdurchschnitt (1935/38).

Auch die Läuferbestände sind hier gegen die Vergleichszeit des Vorjahres aufgestockt worden. So zählte man in unserem Land 748 000 oder 8,2 vH mehr als vor Jahresfrist. Auch der Durchschnitt der Jahre 1935/38 wird um 25,9 vH stark überschritten.

An Schlacht- und Mastschweinen sind 236 000 vorhanden oder 6,6 vH mehr als Anfang März 1959 und 3,9 vH mehr als im Mittel der Jahre 1935/38.

Die künftige Entwicklung der Schweinehaltung hängt von der Zahl der trächtigen Zuchtsauen und ihrer Fruchtbarkeit ab. In Baden-Württemberg beträgt die Zahl der trächtigen Zuchtsauen Anfang März dieses Jahres 83 300 oder 6 vH mehr als vor Jahresfrist. Gegenüber Anfang Dezember vorigen Jahres ergab sich keine Veränderung. Gewöhnlich nimmt die Zahl der trächtigen Zuchtsauen von Anfang Dezember bis Anfang März aus saisonbedingten Gründen zu. Die Schweinezüchter haben aber infolge der stark abbröckelnden Schweinepreise mit einer behutsamen Zulassung der Sauen reagiert.

Ergebnis der repräsentativen Schweinezählung vom 3. März 1960
in Baden - Württemberg

Schweine	Ergebnis der Zählung vom				Veränderung in vH März 1960 gegen		
	März 1935 / 38	März 1) 1959	Dezember 1959	März 1) 1960	März 1935 / 38	März 1959	Dezember 1959
Ferkel unter 8 Wochen alt	257 526	401 600	407 901	451 000	+ 75,1	+ 12,3	+ 10,6
Jungschweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	593 726	691 000	725 663	747 600	+ 25,9	+ 8,2	+ 3,0
Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr alt und älter 2)	227 144	221 300 <i>312 300</i>	328 708	236 000 <i>253 500</i>	+ 3,9	+ 6,6	- 28,2
Zuchtsauen insgesamt	94 875	137 100	145 678	148 200	+ 56,2	+ 8,1	+ 1,8
1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt							
trächtig	13 150	18 500	17 711	20 500	+ 55,6	+ 10,8	+ 15,5
nicht trächtig	10 814	11 600	10 957	12 600	+ 16,4	+ 8,6	+ 14,9
zusammen	23 964	30 100	28 668	33 100	+ 37,9	+ 9,9	+ 15,3
1 Jahr alt und älter							
trächtig	39 647	60 100	65 581	62 800	+ 58,5	+ 4,5	- 4,2
nicht trächtig	31 264	46 900	51 429	52 300	+ 67,4	+ 11,7	+ 1,7
zusammen	70 911	107 000	117 010	115 100	+ 62,4	+ 7,6	- 1,6
trächtige Zuchtsauen insgesamt	52 797	78 600	83 292	83 300	+ 57,8	+ 6,0	+ 0,0
nicht trächtige Zuchtsauen insgesamt	42 078	58 500	62 386	64 900	+ 54,3	+ 11,0	+ 4,1
Eber 1/2 Jahr alt und älter	5 614	4 500	4 642	4 600	- 17,9	+ 3,0	- 0,7
Gesamtzahl der Schweine	1 178 885	1 455 500	1 612 592	1 58 400	+ 34,7	+ 9,1	- 1,6

1) Repräsentative Zählung. - 2) Einschließlich der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber.